

# TECHNISCHES DATENBLATT

## Lecksucher

**Art.-Nr. 0890 20**

VE: 1 / 12

### Spürt undichte Stellen in Druckluft- und Gasanlagen auf

- Enthält Korrosionsinhibitor
- Silikonfrei
- Einfach und überall anzuwenden – schnelle Ergebnisse – wirtschaftlicher Einsatz.
- Wichtig zur Kontrolle der Sicherheit von Anlagen mit brennbaren Gasen und zur Vermeidung von wirtschaftlichen Verlusten durch unerkannte Leckagen

Inhalt	0,4 l
Farbe	Farblos
Geruch/Duft	Produkttypisch
Chemische Basis	Wasser, Seife und Glykole
Lagerfähigkeit ab Herstellung	24 Monate
Temperatureinsatzbereich min.	5 °C
Temperatureinsatzbereich max.	40 °C
Oberflächenspannung	0,02 N/m
Dichte	1 g/cm <sup>3</sup>
Dichte/Bedingung	1 g/cm <sup>3</sup> /bei 20 °C
pH-Wert	6,5-7,5



### Anwendungsgebiet

Druckgas-, Heizgas- und Druckluftanlagen aller Art, Schweißgeräte, Gasflaschen, Vorrats- und Transporttanks, Kompressoren, Kühl- und Klimaanlage, Feuerlöscher und Tauchgeräte, Heizanlagen und -Geräte in Industrie und Handwerk, Haushalt und Camping, bei Gasgewinnungs- und Abfüllanlagen.

### Anwendungsinformationen

Druckführende Systeme aus 30 bis 50 cm Abstand einsprühen, sonst erst mit einem Gas oder Luft unter Druck setzen. Alle Verbindungsstellen einschließlich Lötstellen und Schweißnähten prüfen. Ein Leck wird durch Bildung von Schaumbläschen angezeigt. Bei sehr kleinen Undichtigkeiten einige Zeit beobachten. Anwendungsbereich 5°C bis 40°C Nach der Prüfung, speziell von Kunststoffteilen wird, wegen möglicherweise auftretender Spannungsrisskorrosion, insbesondere bei Polyamid, unmittelbar folgendes Abspülen mit Wasser empfohlen. Dies gilt auch für Lebensmittel- und getränkeführende Systeme, wenn ohne Beseitigung von Leckagen kurz nach der Prüfung dort ein Unterdruck auftreten kann.

# TECHNISCHES DATENBLATT

## Hinweis

Nicht frostempfindlich, kann nach dem Auftauen weiterverarbeitet werden. Bei Anwendung an Sauerstoff-haltigen Systemen ist sicherzustellen, dass diese während der Prüfung ständig unter Druck stehen. Bei Auftreten von Unterdruck könnte ansonsten die Lecksuchflüssigkeit in das Innere des Systems gelangen und mit dem Sauerstoff reagieren. Unmittelbar nach der Prüfung sind Reste der Lecksuchflüssigkeit mit klarem Wasser abzuspülen. Verdächtige Stellen nur leicht besprühen; Lecks werden durch Schaumbildung angezeigt

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.